

Release e.V.

Protokoll der Jahreshauptversammlung

Dienstag, 10. Mai 2022 um 19.00 Uhr

Kreismuseum Syke, Herrlichkeit 65, 28857 Syke

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung, Gedenkminute
2. Protokoll der JHV 2021
3. Grußworte
4. Jahresbericht 2021
5. Finanzbericht
6. Entlastung des Vorstandes für das Haushaltsjahr 2021
7. Haushaltsplan 2022 – Vorstellung und Beschluss
8. Ehrung der Vereinsgründer/-innen und langjähriger Mitglieder
9. Ausblick 2022/2023
10. Verschiedenes und Aussprache

Zu 1

Der Vorsitzende, Alexandre Peruzzo, eröffnete die Versammlung und begrüßte die Anwesenden.

Persönlich begrüßt wurden als Gäste der Bürgermeister der Gemeinde Stuhr, Herr Stefan Korte, der Erste Stadtrat der Stadt Bassum, Herr Karsten Bödeker, der Erste Stadtrat und Wirtschaftsförderer der Stadt Bassum, Herr Thomas Kuchem sowie für die Guttempler das Ehepaar Ponik. Herr Peruzzo bedauerte, dass die geplanten Feierlichkeiten anlässlich des 50. Jubiläums ausgefallen waren und freute sich umso mehr, heute die Gründungsmitglieder Dr. Eberhard Hesse, Frank Reglin, Herbert Masemann und Astrid Singer begrüßen und später ehren zu können.

Da die Schriftführerin Frau Anne Kaupisch verhindert ist, schlägt Herr Peruzzo vor, dass sein Stellvertreter, Herr Michael Elsner das Protokoll führt. Diesem Vorschlag wird einstimmig entsprochen.

Bei 18 anwesenden Vereinsmitgliedern wurde die **Beschlussfähigkeit festgestellt. Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.**

Es folgte eine Gedenkminute für die Verstorbenen.

Zunächst ging Herr Peruzzo aktuell auf den Angriffskrieg auf die Ukraine ein. Frieden stiftendes Denken und die Teilnahme an Frieden stiftenden Beiträgen zu einer gesunden zwischenmenschlichen und zwischenstaatlichen Entwicklung, könnte ein Weg aus der Ohnmacht sein und ein wichtiger Aspekt unserer Arbeit. Peruzzo erinnerte an den „grenzenlosen“ Segeltörn 1989 nach Riga, an der er und die damalige stellv. Vorsitzende Dr. Ruth Hungerland, sowie der heute anwesende Joachim Rehberg teilnahm und die vom Vorstandsmitglied Uta Amelung gefertigte Batik einer Friedenstaube in Sigulda überreichte. Herr Peruzzo hob die vorbildliche Mitgliedschaft der Guttempler in der weltweiten Gemeinschaft von „Movendi International“ hervor. Der IOGT begreift den Frieden als ein Prozess, in dem ein gerechter Ausgleich unterschiedlicher Interessen gewaltfrei geschieht. Für den IOGT und für Release beginnt dies im engsten Kreis, der Familie, in der Guttempler-Gemeinschaft und den Release-Selbsthilfegruppen.

In seiner Begrüßung verwies Herr Peruzzo auf den schriftlichen Jahresbericht mit dem Titel „Vielfalt“. Ausgehend vom Release – Leitbild erfordert die Arbeit der Fachstellen Verständnis für die Probleme und Sorgen der sie aufsuchenden Menschen, frei von Vorurteilen und Diskriminierungen.

Die Vorstandsarbeit lief wieder unter Corona – Bedingungen, also selten im persönlichen Kontakt. Der Dank galt im abgelaufenen Jahr der Stadt Bassum, die, trotz Corona und Materialmangel, die baulichen Voraussetzungen für die Tagesstätte im Bassumer Bahnhof umsetzte. Ebenso galt der Dank der Gemeinde Stuhr, die die Release – Wünsche bei der

Planung der neuen Straßenbahn – Verbindung in der Nähe der Hauptstelle im alten Bahnhof in Stuhr-Brinkum berücksichtigte. Ein weiterer Dank ging an alle Mitstreiter/-innen, an das Land, an den Landkreis Diepholz, an alle Standortgemeinden und -städte und den Paritätischen.

Zu 2

Das **Protokoll der Jahreshauptversammlung 2021** wurde ohne Anmerkungen einstimmig (bei fünf Enthaltungen) **genehmigt**.

Zu 3

Der Bürgermeister der Gemeinde Stuhr, Herr Stefan Korte, bedankte sich für die Einladung auch im Namen der Gemeinden Weyhe und Bruchhausen-Vilsen sowie der Städte Syke und Bassum und versicherte dem Verein seine volle Unterstützung bei für die Menschen in den Städten und Gemeinden so wichtigen Arbeit. Er verwies auf seine vielfältigen persönlichen Kontakte zu release, z. B. bei seiner Vorstellungstour im Wahlkampf oder bei seiner Teilnahme am Flohmarkt. Der Wohlfühlfaktor sei für ihn persönlich enorm gewesen, so dass eine gute Vertrauensbasis entstehen konnte. Deshalb sei die Zusammenarbeit konstruktiv und von gegenseitiger Wertschätzung geprägt.

Für die Guttempler bedankte sich Herr W. Ponik für die jahrzehntelange gute Zusammenarbeit, insbesondere im gemeinsam genutzten „Haus der Hilfe“ in Syke und wünschte release weiterhin alles Gute.

Zu 4

Die Geschäftsführerin des Vereins, Frau Marion Bödeker, stellte den Jahresbericht 2021 vor. **Die Zahl der Klienten erhöhte sich gegenüber 2020 leicht von 832 auf 854.** Wie in den Vorjahren war Alkohol (193) das am häufigsten missbräuchlich oder süchtig konsumierte Suchtmittel. Es folgten Cannabinoide (72) und Opiode (71). Im Bereich des multiplen Substanzkonsums konnte eine starke Erhöhung der Diagnose von 37 auf 57 festgestellt werden. Die Tendenz, verschiedene Suchtmittel auszuprobieren, war auch im Corona-Jahr 2021 klar zu verzeichnen. War im Jahr 2020 noch die Altersgruppe 50-59 Jahre am stärksten vertreten, so verlagerte sich dies im Berichtszeitraum auf die Jahrgänge 30-39 bzw. 40-49 Jahre. Mit 74% machte die Beratung/Betreuung den größten Anteil der Suchtkrankenhilfe aus (ohne Selbsthilfevermittlung). Frau Bödeker bedankte sich bei allen Beteiligten, insbesondere bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, für ihr Engagement, so dass auch in schwierigen Zeiten das Unterstützungsangebot aufrechterhalten werden konnte.

Die Präventionsfachkraft, Dr. Patrick Ehnis, berichtete danach über seine zahlreichen Aktivitäten und Projekte, wie z.B. das Projekt „1000 SCHÄTZE SCHULEN“ an einigen Grundschulen, verschiedene Medienprojekte sowie die betriebliche Präventionsarbeit. Dabei hob er besonders eine Kinderkanufreizeit hervor, die mit 15 Kindern und vier Begleitpersonen an fünf Tagen erfolgreich durchgeführt werden konnte. Der Dank für die Finanzierung galt der Makroförderung von „Mitten drin! In Niedersachsen“. **Insgesamt wurden 503 Kinder und Jugendliche sowie 303 Multiplikatoren erreicht.** Im Anschluss erzählte eine Klientin, die seit vielen Jahren am Substitutionsprogramm teilnimmt, aus ihrem Leben. Wichtig war ihr vor allem, deutlich zu machen, dass sie sich als Mutter von zwei Kindern und als Arbeitnehmerin, trotz der täglichen Einnahme einer kleinen Menge des Substituts, gesund und clean fühlt. Mitarbeiterin Gaby Helmstedt, die seit Jahrzehnten für die Begleitung Substituierter zuständig ist, bestätigte, dass viele Klienten/-innen diesen Weg genommen haben und der frühere absolute Clean-Anspruch so nicht mehr zu vertreten sei.

zu 5

Die Steuerberaterin des Vereins, Frau Petra Brümmer, erläuterte den **Finanzbericht 2021**. Sie stellte einen fast ausgeglichenen Haushalt vor. **Den Ausgaben in Höhe von 596.633 Euro standen Einnahmen in Höhe von 608.224 Euro entgegen.** Dabei konnten die

erhöhte Personalausgaben durch Mehreinnahmen in den Bereichen Ambulant Betreutes Wohnen, Ambulante Rehabilitation und Betriebliche Sucht aufgefangen werden.

zu 6

Auf Vorschlag von Dr. Hesse wurde der **Vorstand für das Haushaltsjahr einstimmig entlastet.**

zu 7

Frau Brümmer stellte den Haushaltsplan 2022 vor. Er sieht Ausgaben in Höhe 587.444,95 Euro vor, die sich aus 462.234,96 Euro Personalkosten und 125.209,99 Euro Kosten für Sachmittel zusammensetzen. Die geplanten Einnahmen betragen 587.444,95 Euro. **Der Haushaltsplan 2022 wurde einstimmig beschlossen.**

zu 8

Danach wurden langjährige Vereinsmitglieder mit einer Urkunde geehrt. Für ihre 40-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Inge Ertelt, Dr. Hans Werner Callsen, Rolf Hansemann sowie Heinrich Siemer (abwesend). Für ihre 50-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Dr. Eberhard Hesse und Frank Reglin.

Als Gründungsmitglieder wurden geehrt: Astrid Singer, Dr. Eberhard Hesse, Frank Reglin und Herbert Masemann.

Die Gründungsmitglieder bedankten sich für ihre kleinen Geschenke und erzählten ein wenig über die Anfangsjahre von release.

zu 9

Der Vorsitzende sprach verschieden Themen an, die perspektivisch angegangen werden sollten. Hierbei handelt es sich um die Aufgabe, eine hohe Auslastung für die Tagesstätte zu erreichen. In der Gemeinde Weyhe sowie in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen gilt es, nach neuen (barrierefreien) Räumlichkeiten für die Fachstellen zu suchen. Die Mitgliederwerbung muss verbessert werden, da der Verein unter die Marke von 100 Mitgliedern gerutscht ist.

zu 10

An dieser Stelle gab es Blumen für Dorothee Martin, die als langjährige Mitarbeiterin sowie für ihr zusätzliches ehrenamtliche Engagement im Café Consido in den Ruhestand verabschiedet wurde. Ein herzliches Dankeschön gab es für die liebevolle Bewirtung aus der Release-Küche der Bassumer Tagesstätte.

Die Versammlung wurde um 21.15 Uhr beendet.

28816 Stuhr, den 01.07.2022

Für das Protokoll

Michael Elsner
Stellv. Vorsitzender



Alexandre Peruzzo
Vorsitzender